

446 Das drehzehende Buch Petri de Crescentiss/

vnd fünff vnd zwenzihsten Capitel stehet/ Daz sie starcke erfahne Jäger gewesen. Vnd im Buch der König/im vierdten Capitel/ Daz Salomon Hirsch/Wild/vnd anders dergleichen/ an grosser anzahl/zur Hoffhaltung hab jagen vnd aufffangen lassen. So sein auch alle Historien der Keyser/König/Fürsten vnd Herrn / so sich der Jagten befliessen/ voll/ vnd eiliche Bücher von der Jagt aufgangen vnd geschriften worden/Aber die Jäger/ Hund vnd Jagt / an jr selbst viel mehr gelobet vñ erhöcht/dein daß sie alle Geheim namhaft vñ stückweisz/wie in diesem Buch beschicht/dargeschan vñ anzeigt habē solten/ welches vnnwendig allhie weitläufiger einzuführen od zu erzählen.

Wo aber die Gerechtigkeit in Jagten/ vnd warumb jeder auff seinem Grund vnd Boden bleibt/herkommen. Item ob von wegen etwa einer Hund vnd Zeug zu erhalten / nicht vermügens/ oder jm das seinig zu weit entlegen/ Ein anderer mittelst einbrechen/vñ dieweil er die selbige fremde Hölzer/Grund vnd Boden / eilich Jar eigens Gewalts also durchstreisse/ Hierumb nun hinfür allein daselbst zu Jagen befüt vnd berecht. Und da hingegen der Herr vnd Besitzer aufzuschliessen sein/vnd dieser sich des berupfften Vogels der Possess dadurch behelfen vnd hand haben möge. Hiemit gehet es zu wie es mag/ vnd wirdt der Schwächer offi vom Starckern vnder truckt vnd abtrieben/ wie jener sagt.

Gewalt vnd Schwert/gibt mir das Recht/
Darumb unten ligt/manch armer Knecht.

Diz ist nun nicht bey jederman also/ sonder man lasst den Schuldigen verantworten/ vnd wirf sich jeder seines Beruffs zu erinnern wissen/ Wie hernacher vom Jäger etwas weiters gesage wird.

Das ander Capitel.

Eder Jäger beschaffen seyn sol/ kan ein jeder bey ihm selbst wol betrachten. Denn erslich wirt erforderl/ daß er allerley guter außerlesener guter Hund/Garn/notwendigen Zeug / vnd daneben (dieweil das Sprichwort laut/ Wildprett wil Pfesser habē) es im Seckel hab/damit in nicht seine eigene Hund/ wie dem Acteon beschehen/aufffressen.

Fürs ander/so sol er stark von Leib/feck vñ freidig von gemüt auch zu Röß vnd Fuß zu gebrauchen vnd geübt/nicht zu groß von Leib/damit er die Arbeit gedulden/vñ zu Fuß/



wo von nötien/gesolgen/vnd auch nicht zu gering vnd mager seyn/ damit er ein sterck an sich habe/ vnd dem Wilden Thier desto sicherer begegnen möge/ Denn diese vbung ist keinen schimpff/sonder ernst zu vergleichen/vnd zu gleich wie den Weibern vñ jres gleichen Weibischen Mannen/zu einer furzweil zugelassen / vnd von etlichen vor all andern lust/der Danz begeret wirdt / Item auch vil nur zu Essen/Trincken/Spilen/Schlaffen/vñ auff dem Lotterbet zu faulenzen/gefallens tragen/ Also sucht der Mannlich Jäger die lobliche vbung der Jagt / vnd lebt sich hieron weder Schnee/ Kälte/ Regen/ Wasser/ Berg/ Thal/ Wildnuß/ Hunger/ Durst/ Hitze/ Duruhs/ Wachen/ Arbeit/